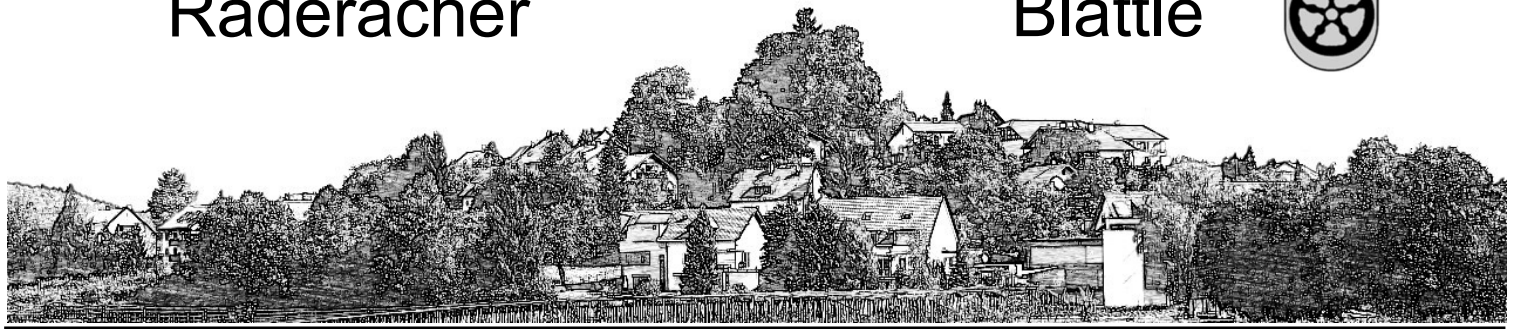




Jahrgang 2026

Freitag, 07. August 2026

Ausgabe 7

Raderach aktuell

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates

Zur Sitzung des Ortschaftsrates am **Mittwoch, den 16. September 2026 um 19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Raderach lade ich herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben des Vorsitzenden
2. Verschiedenes
3. Einwohnerfragestunde

Reiner Leopold, Ortsvorsteher

An die öffentliche Sitzung schließt eine nichtöffentliche Sitzung an.

Raderacher Dorftreff im DGH

Wir machen im August Sommerpause!
Unser nächster Dorftreff für Seniorinnen und Senioren im Dorfgemeinschaftshaus findet am **Mittwoch, 30. September 2026 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr** statt.



Die Ortsverwaltung dankt dem Orga-Team und allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Am Donnerstag, den
13. August 2026 feiert
Frau Bettina Holzbecher
ihren **77. Geburtstag**

Am Sonntag, den
16. August 2026 feiert
Frau Olga Fent
ihren **84. Geburtstag**

Am Sonntag, den
16. August 2026 feiert
Herr Eugen Arnold
seinen **72. Geburtstag**

Am Dienstag, den
25. August 2026 feiert
Herr Hans-Joachim Peter
seinen **82. Geburtstag**



Am Dienstag, den
1. September 2026 feiert
Herr Dr. Sieghard Freising
seinen **82. Geburtstag**

Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft und einen schönen Tag im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

Ihre Ortsverwaltung

Bericht aus der Ortschaftsratssitzung vom 01.07.2026

TOP 1: Gewässerpflege 2026

OV Leopold erläuterte anhand von Flurkarten der Gemarkung Raderach die relevanten Gewässerabschnitte und nahm die Hinweise aus dem Ortschaftsrat zur Meldung der notwendigen Gewässerpflege an die Stadtverwaltung auf.

(OV Leopold meldet die relevanten Gewässerabschnitte zur Gewässerpflege 2026 an die entsprechenden Stellen der Stadtverwaltung)

TOP 2: Bekanntgaben des Vorsitzenden

- Einladung zum Patrozinium unserer Kapelle Mariä Heimsuchung am 5. Juli
- Tage der offenen Tore der FFW Friedrichshafen am 4. und 5. Juli
- Sommerfest der Musikschule Friedrichshafen am 11. Juli
- Open-Air-Konzert des Stadtorchester Friedrichshafen am 25. Juli

TOP 3: Verschiedenes

- Die Sträucher am Kapellenweg müssen zurückgeschnitten werden

OV Leopold informiert die Verantwortlichen innerhalb der Stadtverwaltung und bittet um Erledigung.

Friedrichshafen

Musikschule: Jetzt freie Plätze für die Musikalische Früherziehung sichern

Singen, musizieren und spielerisch die Welt der Musik entdecken: Nach den Sommerferien starten an der Musikschule wieder die neuen Kurse der Musikalischen Früherziehung (MFE) sowie der Musikriesen und Musikzwerge. Für alle Angebote sind noch Plätze frei.

Die Musikzwerge richten sich an Kinder ab 18 Monaten, die Musikriesen an Dreijährige. Die Musikalische Früherziehung ist für Kinder ab vier Jahren gedacht und begleitet sie über zwei Jahre auf ihrem musikalischen Weg. Der Unterricht findet sowohl in der Musikschule als auch in verschiedenen Kindergärten statt.

Mit Liedern, Bewegung, Rhythmus und ersten Erfahrungen an Instrumenten entdecken die Kinder die Freude an der Musik. Dabei werden spielerisch musikalische Fähigkeiten gefördert, die Kreativität geweckt und das Gehör geschult. Die Musikalische Früherziehung bietet Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren einen abwechslungsreichen und altersgerechten Einstieg in die Welt der Musik.

Wer seinem Kind einen fröhlichen und kreativen Start in die Welt der Musik ermöglichen möchte, sollte sich jetzt einen der freien Plätze sichern. Folgende Termine stehen in der Musikschule zur Auswahl: Mittwoch, 16.15 Uhr und Donnerstag, 16.20 Uhr für die Musikzwerge; Montag, 16.35 Uhr und Dienstag, 16.20 Uhr für die Musikriesen und Montag, 15.30 Uhr, Mittwoch, 15.10 Uhr und Donnerstag, 14 Uhr für die musikalische Früherziehung. Die Angebote für die Musikzwerge und die Musikriesen dauern ein Jahr, die musikalische Früherziehung zwei Jahre.

Direkt vor Ort in den Kindertageseinrichtungen bietet die Musikschule Kurse zur musikalischen

Früherziehung an: im Kindergarten Kluftern, montags um 13.30 Uhr, in der Kita Klinikum, mittwochs um 9 Uhr, im Kindergarten Efrizweiler, montags um 8 Uhr, im Kinderhaus Wiggenhausen, donnerstags um 13.10 Uhr und im Kinderhaus Habakuk, donnerstags um 14.25 Uhr. Weitere Angebote gibt es im städtischen Kindergarten Ettenkirch, freitags um 8 Uhr, im katholischen Kindergarten Ettenkirch, freitags um 9.05 Uhr und im Kindergarten Haldenberg freitags um 12.45 Uhr.

Damit alle Kinder direkt nach den Sommerferien ihren Wunschkurs besuchen können, bittet die Musikschule um eine frühzeitige Anmeldung. Diese sollte möglichst noch im August, spätestens jedoch bis Montag, 7. September, vorliegen. Eine Anmeldung ist online möglich unter

<https://musikschule.friedrichshafen.de/infos-az/an-ab-ummeldung/>

Mehr Sicherheit auf dem Nachhauseweg: Stadt Friedrichshafen macht auf Heimwegtelefon aufmerksam

Viele Menschen kennen die Situation: Auf dem Nachhauseweg – von einer Veranstaltung, von Freunden, einer Party oder der Arbeit – stellt sich plötzlich ein mulmiges Gefühl ein. Besonders im Dunkeln empfinden viele ihren Heimweg als unsicher.

„Sicherheit ist ein Grundbedürfnis für die Menschen. Dabei spielt das subjektive Sicherheitsempfinden eine große Rolle für die Nutzung des öffentlichen Raums. Mit dem Angebot des Heimwegtelefons möchten wir ein niedrigschwelliges Unterstützungsangebot bekannter machen.“, so Bürgermeister Dieter Stauber.

Das Heimwegtelefon bietet hier eine einfache und wirkungsvolle Unterstützung, vor allem für Menschen, die allein unterwegs sind und ist ein weiterer Baustein des Sicherheitskonzepts der Stadt. Dabei spielen Alter und Geschlecht keine Rolle – entscheidend ist der Wunsch nach mehr Sicherheit im öffentlichen Raum. Ein Anruf kann helfen, sich sicherer zu fühlen.

Am anderen Ende der Leitung sprechen geschulte Ehrenamtliche. Sie begleiten Anrufende telefonisch auf ihrem Heimweg in den Abend- und Nachtstunden, zum Beispiel nach Veranstaltungen, dem Sport oder einem Treffen mit Freunden. Die Begleitung dauert bis zur sicheren Ankunft am Zielort. Ziel ist es, das Sicherheitsgefühl zu stärken und die Stadt Friedrichshafen als sicheren Ort zum Leben und Ausgehen positiv wahrnehmbar zu machen. Auch bei Veranstaltungen wird das Angebot sichtbar gemacht. Die Organisatoren der Häfler Feste – darunter das Seehasenfest, das Interkulturelle Stadtfest und das Kulturufer – unterstützen das Heimwegtelefon. Flyer mit dem entsprechenden

Logo und der Telefonnummer des Heimwegtelefons weisen darauf hin, dass der Service genutzt werden kann.

Die Idee, das Heimwegtelefon auch in Friedrichshafen bekannter zu machen, hatte Julia Porsche, Gleichstellungsbeauftragte bei der Stadt Friedrichshafen, die das Projekt nun gemeinsam mit dem Ordnungsamt, den Präventionsstellen und in enger Zusammenarbeit mit der Polizei umsetzt.

Das Heimwegtelefon ist ein ergänzendes Unterstützungsangebot für den Heimweg. In Situationen, in denen eine unmittelbare Gefahr besteht oder polizeiliches Eingreifen erforderlich ist, muss umgehend die Polizei über den Notruf 110 verständigt werden.

Das Heimwegtelefon gibt es in Deutschland seit 2011, die Idee stammt ursprünglich aus Schweden. Es steht allen offen, die sich nachts auf dem Heimweg unsicher fühlen. Erreichbar ist der Dienst unter der Telefonnummer 0800 / 46 48 46 48. Die Zeiten sind: Sonntag bis Donnerstag von 20 bis 24 Uhr sowie Freitag und Samstag von 20 bis 3 Uhr. Für weitere Informationen: www.heimwegtelefon.net.

Stadt Friedrichshafen fördert Mehrweg

Friedrichshafen setzt bei der Reduzierung von Einwegverpackungen auf den Ausbau von Mehrwegsystemen. Der Kultur- und Sozialausschuss hat bei seiner Sitzung am 1. Juli einem von der Stadtverwaltung entwickelten Mehrwegkonzept zugestimmt.

Das vorgelegte Konzept verfolgt das Ziel, das Müllaufkommen im öffentlichen Raum nachhaltig zu reduzieren und den Einsatz von Mehrwegverpackungen zu stärken. Es stützt sich dabei auf drei Säulen. Im Mittelpunkt steht zunächst der Ausbau bestehender Mehrwegangebote bei Veranstaltungen und Märkten sowie gastronomischen Betrieben mit hoher Besucherfrequenz.

Ergänzend sollen gezielte Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen die Akzeptanz von Mehrwegsystemen erhöhen. Vorgesehen sind unter anderem eine Informationsplattform, gemeinsame Werbeaktionen, Plakate, Social-Media-Kampagnen sowie Anreizsysteme wie Rabatte, Bonusaktionen oder eine bevorzugte Rückgabe von Mehrwegbehältern. Informationsveranstaltungen und Schulungen für unterschiedliche Zielgruppen sollen die Kommunikationsmaßnahmen abrunden. Langfristig ist zudem der Aufbau einer unterstützenden Infrastruktur, beispielsweise mit systemübergreifenden Rücknahmeautomaten für Mehrwegbehälter, vorgesehen.

Bereits heute setzt die Stadt verschiedene Maßnahmen zur Müllvermeidung um. Dazu zählen Mehrweglösungen bei städtischen Veranstaltungen

wie dem Interkulturellen Stadtfest, dem Seehasenfest, dem Kulturufer oder der Bodensee-Weihnacht. Des Weiteren sind Pizzakarton-Sammelboxen an stark frequentierten Standorten, Mehrwegangebote in städtischen Einrichtungen sowie eine Kommunikationskampagne gegen das achtlose Wegwerfen von Müll und Zigarettenkippen Teil der aktuellen Müllvermeidungsmaßnahmen der Stadt Friedrichshafen.

Für den Ernstfall vorbereitet: Informationen zur Blackout-Vorsorge

Ein länger andauernder, großflächiger Stromausfall, auch Blackout genannt, kann erhebliche Auswirkungen auf das tägliche Leben haben. In dieser Notsituation fehlen Strom, Kommunikationswege und wichtige Dienstleistungen. Die Stadt Friedrichshafen empfiehlt, sich frühzeitig mit grundlegenden Maßnahmen der Notfallvorsorge auseinanderzusetzen.

Kein Strom bedeutet auch: kein Licht, keine Möglichkeit, Geräte mit Akku zu laden, keine Kühlung für den Kühlschrank, keine Heizung, kein Festnetz, kein Internet und nach kurzer Zeit auch keinen Mobilfunkempfang mehr, da die Mobilfunkmasten keinen Strom mehr haben. Dieser Ausfall führt zu einer starken Einschränkung der Kommunikationswege und Informationsbeschaffung.

Für solche Notfälle beginnt die Sicherheit bereits zu Hause, bevor es ernst wird. Die Stadtverwaltung empfiehlt nicht nur Taschenlampen mit Ersatzbatterien oder Kurbeltaschenlampen vorrätig zu haben, sondern auch haltbare Lebensmittel und Getränke für mindestens zehn Tage, einen für die Nutzung in Innenräumen zugelassenen Gaskocher, aufgeladene Powerbanks sowie batterie-, kurbel- oder solarbetriebene Radios, die durch Notstromversorgung eine Zeit lang weitersenden. Wichtig kann im Ernstfall auch eine handschriftliche Liste mit Telefonnummern und Adressen sowie eine Dokumentenmappe mit wichtigen Unterlagen sein.

Fällt der Strom tatsächlich länger aus, sind innerhalb der Stadt drei Notfalltreffpunkte festgelegt, bei denen Ansprechpartnerinnen und Helfer für Fragen zur Verfügung stehen. Außerdem gibt es eine Notstromversorgung und einen Wasservorrat sowie Aufwärmmöglichkeiten. Die Treffpunkte sind an der Brunnisachhalle in Kluffern, der Ludwig-Roos-Halle in Ettenkirch und am GZH in der Innenstadt.

Sollten die Notrufnummern 110 und 112 nicht mehr erreichbar sein, gibt es in Friedrichshafen sechs 112-Notfall-Leuchttürme. Diese befinden sich an den Feuerwehnhäusern. Dort lässt sich ein Notfall melden und es wird Hilfe geleistet. Die Feuerwehnhäuser Friedrichshafen, Ailingen, Ettenkirch, Kluffern, Raderach und Fischbach sind mit diesen Leuchttürmen ausgestattet. Aktuelle Informationen

gibt es immer unter www.friedrichshafen.de/informiert, eine Blackout-Checkliste finden Interessierte auf der Website der Stadt unter www.friedrichshafen.de/katastrophenschutz.

Katholische Kirche: Pfarrbezirk Markdorf

Kirche St. Sigismund Hepbach

- **So. 09. August 2026,**
9:00 Uhr, Eucharistiefeier
- **Do. 13. August 2026,**
19:00 Uhr, Eucharistiefeier/Jahrtagsmesse für die Verstorbenen im Monat August in den Jahren 2016-2025

Kirche St. Jodokus Bergheim

- **Di. 18. August 2026,**
19:00 Uhr, Eucharistiefeier/Jahrtagsmesse für die Verstorbenen im Monat August in den Jahren 2016-2025
- **So. 23. August 2026,**
9:00 Uhr, Eucharistiefeier

Evangelische Kirche: Evangelische Kirchengemeinde Manzell

- **So. 09. August 2026,**
09:30 Uhr, Zentraler Gottesdienst in der Schlosskirche Friedrichshafen
- **So. 16. August 2026,**
10:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
- **So. 23. August 2026,**
10:00 Uhr, Gottesdienst
- **So. 30. August 2026,**
10:00 Uhr, Gottesdienst, Kirchenkaffee
- **So. 06. September 2026,**
10:00 Uhr, Gottesdienst

Der Spruch

*Zahme Vögel singen von Freiheit.
Wilde Vögel fliegen.*

John Lennon

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Nach **telefonischer Voranmeldung** donnerstags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im DGH Raderach.

Ihre Ortsverwaltung

Nächstes Blättle

voraussichtlich am 11.09.2026

Impressum

Herausgeber:

Ortsverwaltung 88048 Raderach,
Telefon 07544/73620

ortsverwaltung.raderach@friedrichshafen.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Ortsvorsteher Reiner Leopold,

für den Anzeigenteil:

Ortsvorsteher Reiner Leopold

Herstellung: Ortsverwaltung Raderach

Anzeigen

ES IST WIEDER SO WEIT:



AM FREITAG, 11.09.2026

AB 18 UHR

in der Gärtnerei Friedrich

mit leckerem Essen,

kühlen Getränken,

Cocktails made by „Golden Pineapple“,

Kinderschminken und Hüpfburg



WIR FREUEN UNS ÜBER KUCHENSPENDEN

WER BEIM AUF- / ABBAU HELFEN MÖCHTE IST AM FREITAG AB 14 UHR UND SAMSTAG AB 08 UHR HERZLICH WILLKOMMEN

IN DIESEM JAHR GEHEN UNSERE EINNAHMEN AN DEN VEREIN

„AKTION GEMEINSINN AILINGEN.“